

Mit der „Allianz für Wohnen in Hessen“ initiieren die Partner und Partnerinnen einen Prozess zur zukunftsfähigen Weiterentwicklung der Wohnquartiere und Wohnungsbestände in den hessischen Städten und Gemeinden. Die wachsende Wohnungsnachfrage im Ballungsraum, der demografische Wandel und die Klimaveränderung führen zu vielfältigen Herausforderungen für Wohnungswirtschaft und Wohnungspolitik. Hierzu gehören steigende Bau- und Miet(neben)kosten, die energetische Verbesserung von Wohngebäuden, der Erhalt und die Schaffung von angemessenen, bezahlbaren und generationengerechten Wohnungsangeboten, die Integration und Inklusion von kulturellen Identitäten und gesellschaftlichen Gruppen sowie die Gestaltung lebenswerter Quartiere mit grünen Freiräumen.

Die Versorgung der Menschen in Hessen mit bezahlbarem und auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenem Wohnraum in einem attraktiven Umfeld ist ein zentrales Anliegen der hessischen Landesregierung. Die Bevölkerung in den größeren hessischen Städten und im Ballungsraum Rhein-Main wächst. Ziel ist es daher, dort das Angebot an bezahlbaren Wohnungen zügig zu erhöhen. Dazu müssen alle Handlungsfelder in den Blick genommen und Möglichkeiten zum Abbau von bestehenden Hemmnissen untersucht werden. Zu den Handlungsfeldern gehört etwa die stärkere Wiederverwendung vorhandener Flächen wie z. B. von Konversionsflächen und die Aktivierung von Bauland.

Dem Bedarf an bezahlbarem Wohnraum im Ballungsraum stehen in ländlichen Räumen einzelne hessische Regionen mit Wohnungsleerständen gegenüber. Hier gilt es, möglichst Arbeitsplätze zu schaffen, die Infrastruktur weiterzuentwickeln sowie die Wohnattraktivität zu verbessern, um die Menschen zum Bleiben zu bewegen. Gefragt sind neue Ideen und innovative Herangehensweisen, um die Wohnqualität der Menschen, die in Hessen leben und leben möchten, zu gewährleisten.

Die „Allianz für Wohnen in Hessen“ ist eine Initiative des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, an der sich neben weiteren Landesressorts die Verbände der Wohnungswirtschaft, die kommunalen Spitzenverbände, Kammern, der Mieterbund und weitere Interessenverbände sowie die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen beteiligen. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, den Austausch und die Zusammenarbeit der Akteure im Vorfeld strategischer und ordnungspolitischer Vorhaben zu gewährleisten, um den Herausforderungen gemeinsam begegnen zu können.

Notwendige Rahmensetzungen und Prozesse sowie politische und rechtliche Vorgaben sollen auf ihre technische und wirtschaftliche Umsetzbarkeit hin geprüft werden mit dem Ziel, weitere Investitionen in den Wohnungsbau und in die nachhaltige Umgestaltung von Wohnquartieren zu ermöglichen.

Die Partnerinnen und Partner der Allianz vereinbaren, im konstruktiven Dialog an ausgewogenen und innovativen Lösungen dieser Anforderungen zu arbeiten.

---

**Priska Hinz**

Staatsministerin für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

## Folgende Partner schließen sich der Allianz an:

---

Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

---

BFW Landesverband Freier Immobilien- und  
Wohnungsunternehmen Hessen/Rhein-  
land-Pfalz/Saarland e. V.

---

Deutscher Mieterbund  
- Landesverband Hessen

---

Haus & Grund Hessen

---

Hessischer Handwerkstag

---

Hessischer Landkreistag

---

Hessischer Städtetag

---

Hessischer Städte- und Gemeindebund

---

Hessisches Ministerium für Wirtschaft,  
Energie, Verkehr und Landesentwicklung

---

IHK - Arbeitsgemeinschaft Hessen

---

Institut Wohnen und Umwelt

---

Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brenn-  
punkte Hessen e.V.

---

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in  
Hessen e.V.

---

Regionalverband FrankfurtRheinMain

---

Verband der Immobilienverwalter  
Hessen e.V.

---

Verband der Südwestdeutschen Wohnungs-  
wirtschaft e.V.

---

Verband Wohneigentum e. V.

---

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen